F Ä C H E R Ü B E R G R E I F E N D E S B O - C U R R I C U L U M

(fBO-Curriculum)

Fächerübergreifendes Curriculum zur Berufliche Orientierung an der Alten Landesschule Korbach

Die Alte Landesschule legt einen ihrer Schwerpunkte auf die Berufs- und Studienorientierung ihrer Schülerinnen und Schüler. Dabei beginnen die Angebote in der Jahrgangsstufe 5 und reichen bis zum Abitur. Die BO-Maßnahmen erstrecken sich über unterrichtliche Aspekte (z.B. Lebenslauf, Berufswahlpass), zusätzliche Maßnahmen (z.B. externe Sprachzertifikate, ALS-Akademie) bis hin zu klassischen Orientierungsmaßnahmen (z.B. Praktika, Bewerbungstraining) und schließen die kritische Auseinandersetzung mit den geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Rollenerwartungen mit ein. Die allgemeinen Vorschriften (siehe unten Verordnungsauszug vom 1. August 2018) bezüglich der Aufgaben, Ziele, des Kompetenzerwerbs sowie der Ausbildungsreife bieten den Rahmen für unser vielfältiges Programm. Die Umsetzung unseres fBO-Curriculums soll die Schülerinnen und Schüler, gemäß ihren unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen, dabei unterstützen, den Übergang von der Schule in eine Ausbildung oder ein Studium selbstverantwortlich zu meistern. In diesem Prozess ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Betrieben und Institutionen unerlässlich.

Grundlage für die Ausgestaltung der Berufsorientierung an unserer Schule (Verordnung vom 1. August 2018)

Allgemeine Vorschriften (Auszug)

§1 Aufgaben und Ziele

(1) Die Schulen haben die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler mit Eintritt in die Sekundarstufe I fächerübergreifend auf Berufswahl und Berufsausübung vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende ihrer schulischen Laufbahn in der Lage sein, eine ihren Kompetenzen entsprechende fundierte Berufs- oder Studienwahlentscheidung zu treffen und die dann an sie gestellten Anforderungen zu bewältigen. Schulen gewährleisten neutrale und umfassende Beratungen über Qualifikationsmöglichkeiten und tragen dazu bei, dass notwendige fachliche und überfachliche Kompetenzen erworben werden.

§2 Kompetenzerwerb und Ausbildungsreife

(1) Die Vermittlung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen ist eine der Voraussetzungen für das Erreichen der Ausbildungsreife. Diese stellt die Grundlage für den erfolgreichen Übergang in Berufsausbildung oder Studi- um dar. Die Kompetenzvermittlung muss deshalb den gesamten Unterricht aller Schulformen und Jahrgangsstufen prägen.

(2) Überfachliche Kompetenzen sind unter anderem Kommunikationsfähigkeit, Methodenkompetenz, Medienkompetenz, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Durchhaltevermögen, Leistungsbereitschaft, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Selbstständigkeit, Sorgfalt, Teamfähigkeit, Höflichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Selbsteinschätzungskompetenz.

Konkrete Module zur Berufsorientierung von der Jahrgangsstufe 5 bis zum Abitur:

Jahr-gang	BO-Maßnahme	Zielsetzung	Mögliche Ressourcen/Materialien	Innerschulische Verantwortlichkeiten	Außerschulische Kooperationen
5	Informationen zu versch. Berufsfeldern	Kennenlernen von Berufsfeldern folgender Bereiche: Landwirtschaft, Fischerei, Raumplanung, Umweltschutz und Tourismus	Tw. Vertiefung durch Exkursionen	Fach Erdkunde	Je nach Exkursion unterschiedlich
5	Würde des Menschen I: Pflichten gegen sich selbst und Pflichten gegen andere	Freiheit und Selbstverantwortung der individuellen Biografie, Fähigkeit, selbst Verpflichtungen einzugehen.		Fach Ethik	
ab 5	**Fair Trade**	Erwerb von Erfahrungen im kaufmännischen Bereich und Einblicke in wirtschaftliches Handeln	Kassenbuch	Frau Vorneweg, Frau Grebe	Korbacher Weltladen
ab 5	Englischstunden	Erwerb interkultureller Kompetenzen der mündl. und schriftl. Diskursfähigkeit	Lehrwerk Access (Kl. 5-9 bzw. 10 (G9))	Fach Englisch	
ab 5	Mediation	Verstehens- und Mitteilungsfähigkeit in der Fremdsprache in der besonderen Situation der Sprachmittlung	Lehrwerk Access (Kl. 5-9 bzw. 10 (G9))	Fach Englisch	

ab 5	Deutschunterricht	Erlangung der Fähigkeit, sich in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten mündlich und schriftlich angemessen und präzise ausdrücken zu können und adressatengerecht seine Interessen zu vertreten	Lehrwerk Lektüren	Fach Deutsch	
ab 5	Deutschunterricht	Erlangung der Fähigkeit zur Selbstreflexion präzises Arbeiten und korrekte Schreibung und Interpunktion	Lehrwerk Lektüren Zeitungsartikel etc.	Fach Deutsch	
ab 5	Präsentationen, diskursive Gespräche	Erlangung der Fähigkeit, sich in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten mündlich und schriftlich angemessen und präzise ausdrücken zu können und adressatengerecht seine Interessen zu vertreten	Lehrwerk Lektüren Zeitungsartikel etc.	Fach Deutsch	
5	Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen	Eigene Stärken und Begabungen ermitteln, Sozialkompetenzen vermitteln	Berufswahlpass	Fach Religion	
5/6	Einblicke in die Arbeit eines Geigenbauers und eines Klavierbauers Arbeit eines Komponisten und Dirigenten	Kennenlernen des Berufsbildes	Unterrichtswerk MusiX	Fach Musik	
5/6/7/8	**Girls/Boys-Day**	Praktisches Kennenlernen von Berufen, „Aufbrechen“ der geschlechtstypischen Berufswahl	Homepages: www.girls-day.de www.boys-day.de	Herr Wagner	
ab 6	Verfassen von Berichten	Erstellen des Praktikumsberichts	Lehrwerk	Fach Deutsch	
6	Arbeitsformen im alten Ägypten	primitive Formen des Wirtschaftens, verschiedene Arbeitsfelder erkennen und beschreiben können	Schulbuch	Fach Geschichte	
6	Menschenbilder I: Wer will ich sein?	Stärken und Schwächen erkennen	BWP	Fach Ethik	

6	Informationen zu versch. Berufsfeldern	kennenlernen von Berufsfeldern folgender Bereiche (sofern in Jg.5 nicht behandelt): Landwirtschaft, Fischerei und Tourismus	tw. Vertiefung durch Exkursionen	Fach Erdkunde	Je nach Exkursion unterschiedlich
6	Multikulturelle Gesellschaft	Stärkung durch Identität und Selbstfindung; Stärkung der Sozialkompetenz	Berufswahlpass	Fach Religion	
8	**„Tom und Lisa“**	Alkoholprävention	Präventionskoffer der Suchtberatungsstelle der Diakonie	Fächerübergreifend	Suchtberatungsstelle der Diakonie (Frau Barthel)
7	Wirtschaften im privaten Haushalt	Kriterien und Gründe der eigenen wirtschaftlichen Entscheidungen erkennen, analysieren, beurteilen und entscheiden sowie Eigenverantwortung im Bereich der Haushaltsführung sehen.	Schulbuch	Fach PoWi	
7/8	**„Demokratie erleben“**	Fähigkeit verstärken, im Team zu arbeiten; Problemlösekompetenzen stärken	Ablaufplan	Fächerübergreifend Schulsozialarbeit	Netzwerk für Toleranz (Frau Müller)
7/8	Einblicke in die Arbeit eines E-Gitarrenbauers Arbeitsweisen eines Tontechnikers Produktionswege einer CD Musikethnologe (Vgl. Bartok) Wie arbeitet ein Vocal Coach?	Kompetenzen im Sinne der BO-Maßnahme	Unterrichtswerk MusiX	Fach Musik	
8/9	Bewerbung verfassen	Bewerbung für Praktikum im Januar der Kl. 9	Lehrwerk	Fach Deutsch	
8	Freiheit (III) und Würde des Menschen (III): Freiheit unter dem Anspruch der Vernunft – die Menschenrechte.	Selbstbestimmung, Fähigkeit entwickeln für Entscheidungen und Handlungsmotive Gründe anzugeben		Fach Ethik	

8	Arbeitsbedingungen im Wandel der Zeit (v.a. Mittelalter: Unterschied Stadt / Land)	Reflexion über eigene Vorstellungen zu Arbeitsbedingungen Männer- und Frauenbilder / -berufe?!	Material aus dem Schulbuch	Fach Geschichte	
8	Unterrichtsthema Markt	Wirkungszusammenhänge des Marktes erkennen und sich mit Möglichkeiten und Grenzen als Marktteilnehmer auseinander-setzen.		Fach PoWi	
ab Jg8	Einführung in die Arbeit mit dem BWP (Berufswahlpass)	Stärken/Schwächen Analyse Portfolio	BWP	Fach PoWi	
Ab Jg.8	Delf-Kurse	Erwerb eines international anerkannten Zertifikats/offizielles Dokument für Französisch als Fremdsprache	Material aus spezifischen Vorbereitungsbüchern	Frau Junker	CIEP (französische IHK)
8 oder 9	Besuch der **Probierwerkstatt**	Kennenlernen versch. Handwerksberufe	Material wird von der KHS gestellt	Fach PoWi	Kreishandwerkerschaft
9	**Requsit**	Drogenprävention, Ich -Stärkung		Klassenleiter	Theatergruppe „Requisit“
9	Placement (Praktikum)	Fähigkeit, Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf auf Englisch zu verfassen sowie Job Interviews in der Fremdsprache zu führen	Lehrwerk English G 21 A5 Unit 2 (pp. 38-42 + p. 98)	Fach Englisch	
9	Arbeitsbedingungen im Wandel der Zeit sowie wirtschaftliche Theorien (Liberalismus / Marx), Lösungsansätze zur sozialen Frage	Ökonomische Grundbildung Männer- und Frauenbild	Material aus dem Schulbuch	Fach Geschichte	

9	Sehnsucht nach einem erfüllten Leben. Sinn und Lebensglück Arbeiten müssen – arbeiten dürfen. Herausforderungen für die katholische Soziallehre	Existenzielle Grundfragen des Menschen nach eigener Identität Erkennen eigener Fähigkeiten und Grenzen; Sinn von Arbeit; Einstellung zur Arbeit; eigene Bedürfnisse; politische, wirtschaftliche, religiöse Faktoren Arbeitsbelastung; Arbeitslosigkeit Ausbauen eigener Talente; Gerechtigkeit; Vertrauen in sich selbst und andere		Kath. Religion	
9	**Betriebspraktika**	Training der sog. „soft skills“, Kennenlernen der Arbeitswelt, erste Überprüfung der eigenen beruflichen Vorstellungen	Homepage der ALS mit Liste möglicher Praktikumsplätze, Formulare in R235	Herr Schäfer, Frau Pöttner	Betriebe jeglicher Branchen, Praxen, Schulen, Stadt .....
9	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Betriebspraktikums flankiert durch den thematischen Schwerpunkt Ökonomie und Arbeitswelt	Stärkung der Eigenverantwortung und der Übernahme sozialer Ver- antwortung. Wirkungszusammen- hänge ökonomischer Sachverhalte und seine Dynamik auf der Ebene der Arbeit, des Berufs, des Betriebes und der sich aus der Markt- und der Wettbe- werbssituation ergebenden Anforderungen, Gestaltungsmöglichkeiten und -bedingungen verstehen.	Berufswahlpass, Schulbuch	Fach PoWi	
9	Sich über Berufe informieren	Welcher Beruf wäre etwas für mich?		Fach Französisch	
9/10	**English for Business**	Büro- und Geschäftskommunikation Erwerb des Sprachzertifikats der LCCI (B1 oder B2) als Qualifikation für nationale und internationale Firmen	Lehrwerke der LCCI zur Prüfungsvorbereitung sowie Past Papers	Frau Gora	London Chamber of Commerce and Industry (LCCI) Exam Administration
9/10	Arbeitsweisen eines Filmmusikkomponisten Einblicke in die Kompositions-werkstatt von Michael Obst Berufsbild Organist (Cameron Carpenter), Ausbildung und Berufsbild eines Geräusche-machers „Foley Artist“ (Max Bauer) Arbeitsfeld Musiktherapie	Kompetenzen im Sinne der BO-Maßnahme erzielen	Unterrichtswerk MusiX	Fach Musik	
10	**Methodentage**	Präsentationstechniken einüben und vertiefen	Präsentationsthemenpool + Materialien	Herr Laube	

10	Politisch handeln Inflation und wirschaftliche Krisen Marktwirtschaft / Planwirtschaft	Grundwerte achten / Demokratie umsetzen: - Mehrheit akzeptieren - Kritisch sein - Werte erkennen / Ökonomische Grundbildung	Material aus dem Schulbuch	Fach Geschichte	
10	Bewerbungen verfassen	Lebenslauf und Bewerbung schreiben		Fach Französisch	
ab 10	**Cambridge Certificate**	Erwerb des Sprachzertifikats CAE (C1) als Qualifikation für internationale Firmen, ausländische und inländische Hochschulen	Übungsmaterial der University of Cambridge	Frau Borusiak	University of Cambridge ESOL Examinations Provadis, Frankfurt/a. M.
E	Unterrichtsthema: Von der Industrie- zur Dienst-leistungsgesellschaft	Strukturwandel und dessen Folgen für Ausbildung, Arbeit und Beruf deutlich machen und somit Hilfestellungen bei der Entscheidungsfindung für die Lebensplanung geben.	Schulbuch	Fach PoWi	
E	Bewerbungsgespräche	Arbeitswelt kennenlernen und Vorstellungsgespräch führen		Fach Französisch	
E	**Betriebspraktikum**	Erfahrungen sammeln in der Kooperation der Lernorte Schule und Betrieb durch Betriebserkun- dungen		Herr Schaefer, Frau Pöttner	Betriebe jeglicher Branchen, Praxen, Schulen, Stadt .....
E	Informationsveranstaltung zu BO-Maßnahmen und Möglichkeiten	Überblick gewinnen über Möglichkeiten geeigneter BO-Maßnahmen und Eigeninitiative		Herr Noebel	
E	Bewerbungstraining Simulation von Vorstellungsgesprächen Einstellungstest	Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen erkennen. Kriterien und Strategien kennenlernen für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch		Herr Wagner	Experten verschiedener Betriebe
ab der E-Phase	Individuelle Beratung zu Studium und Beruf	Eigene Möglichkeiten erkennen		Herr Wagner	Frau Fleischmann (Arge)

ab Q1	Individuelle Besuche von Ausbildungs- und Berufsmessen, Hochschulinformationstagen etc.	Vertiefende Einblicke in verschiedene Berufsfelder	Aushang, Homepage usw.	Tutorinnen und Tutoren	Externe Anbieter
Q1	Erwartungen der Wirtschaft/**Unternehmer als Lehrer**	Erwartungen und Möglichkeiten kennenlernen		Herr Wagner	IHK, Abteilungsleiter oder „Chefs“ verschiedener Betriebe
Q1	**Karriere in WAFA**	Duale Studienmöglichkeiten der Region kennenlernen		Herr Wagner	Agentur für Arbeit, Betriebe und Institutionen aus der Region
Q1	**X-Lab Göttingen**	Naturwissenschaftliches arbeiten vertiefen und Berufsfelder erkunden		Frau Andrä-Schuller	UNI-Göttingen
Q1	Menschenbilder der modernen Humanwissenschaften	Ethische Betrachtung verschiedener Berufsfelder: Biologie (z.B. Evolutionsbiologie, Ethologie, Sozio- biologie) Psychologie (z.B. Beha- viorismus, Psychoanalyse, Lernpsy- chologie), Neurologie (Hirnforschung), Soziologie (z.B. Sozialisation, Rollentheorie, Systemtheorie)		Fach Ethik	
Q1	HIT-Hochschulinformationstage in Marburg	Kenntnisse über Aufbau Inhalte und Anforderungen der einzelnen Studiengänge Erlangen.		Herr Wagner, Tutoren der Q1	Uni Marburg
Ende Q2	Freiwilliges Praktikum	2 Wochen = eine Woche mindestens in den Sommerferien und eine weitere Woche ist eine Befreiung vom Unterricht möglich.		Herr Schäfer Frau Pöttner	
Q2	Infoveranstaltung duales Studium und Studium plus	Hilfestellung bei der Entscheidung für ein zukünftiges Studium; Frühstarter-Angebot		Herr Wagner	THM

Q2	Wirtschaftliche Zusammenhänge, Wirtschaftspolitik und Arbeitsmarktanalyse und -politik als Unterrichtsschwerpunkte	Erwerb von Kompetenzen bzgl. der BO-Maßnahme		Fach Politik	
Q2	**Ehemaligen – UNI-Report** Informationsaustausch über Studiengänge (dual und klassisch), Übergangsmöglich-keiten (z.B. FSJ, AU-Pair), Ausbildungsgänge zwischen Ehemaligen und Schülern	Orientierung für die Schülerinnen und Schüler über Übergänge Schule und Beruf und Vorgehensweisen (z.B. Bewerbung, Stipendien, Wohnungssuche)		Herr Wagner	Ehemaligenverein
E1 und Q1	**Tag der Technik**	Berufs- und Arbeitswelt von Ingenieuren kennenlernen. Studieninhalte erfahren und Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche bekommen.	Informationsflyer	Fach Physik, Herr Gottmann	UNI-Kassel, VDE/VDI, Unternehmen der Region
Q3	Weltwirtschaftliche Zusammenhänge als Unterrichtsschwerpunkt	Erwerb von Kompetenzen im Sinne der BO-Maßnahme		Fach Powi	
Jahrgang über-greifend	außerschulische Angebote	Kennenlernen versch. Berufsfelder		Fach PoWI	Amtsgericht, BIZ, Sparkasse, Finanzamt
Jahrgang über-greifend	**ALS-Akademie**: Vorträge, Referate Ehemaliger an der ALS über Inhalte von Examens, Diplom, Doktorarbeiten, Forschungsprojekten, Berufs-erfahrungen	Ausblick auf die Zeit nach dem Abitur, Einblicke in verschiedene Berufsfelder		Frau Chrobascinsky	Ehemalige der ALS
Jahrgang über-greifend	**Jugend debattiert**	Kommunikative Kompetenzen verstärken; eigene Positionen entwickeln – Meinungen begründet darstellen – sich mit der Meinung anderer produktiv auseinandersetzen – an Gesagtes anknüpfen – punktgenau widerlegen - abwägen		Frau Teweleit u.a.	

Jahrgang über-greifend	Schnupperstudium im Rahmen des Frühstarter-Programms der **THM**	Hilfestellung bei der Studienorientierung; kennenlernen versch. Studienmodule	Kurse finden Frankenberg, Bad Wildungen, Wetzlar oder Biedenkopf statt.	Herr Wagner	THM (Technischen Hochschule Mittelhessen)
Jahrgang über-greifend	Sportaktivitäten, Sportschulfahrten	Individuelle, soziale und Kriterien orientierte Bezugsnormen, Training von Teamfähigkeiten, sammeln von Zielsetzungen wichtiger Lebenserfahrungen für eine ausgleichende Freizeitgestaltung, Grenzerfahrungen		Fachschaft Sport	
Jahrgang über-greifend	**„SchülerVirma“**	Marketing und kaufmännische Aspekte kennenlernen und vertiefen	Homepage, online-shop	SV	Partner: Schulkleidungsprofi.de

Auswahl von BO-Modulen:

ALS-Akademie

Vorträge/Referate älterer oder jüngerer Ehemaliger an der ALS über interessante Inhalte von Examens-/Diplom-/Doktorarbeiten/Forschungsprojekten/Berufserfahrungen (selbstverständlich sollten auch Nichtakademiker eingeschlossen sein!) mit dem Titel "ALS-Akademie": Ehemalige Schülerinnen und Schüler referieren an der ALS interessierten Schülern, Lehrern, Eltern und anderen Ehemaligen über Interessantes aus ihrem Studium, ihren Forschungen, ihrem Beruf. Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch einen realistischen Ausblick auf die Zeit nach dem Abitur

Präventionsteam

Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, ihre Eigen- und Fremdwahrnehmung zu sensibilisieren und reflektieren, ihre Teamfähigkeit zu fördern und eine geeignete Streitkultur zu entwickeln. Darüber hinaus sollen die Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden und selbst lernen Initiative und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. Sie werden darin unterstützt „NEIN“ zu sagen (zu Drogen, Gewalt etc.) und Zivilcourage zu entwickeln. Darüber hinaus sollen Schülerinnen und Schülern eine positive Beziehung zu Menschen und Institutionen entwickeln. Um dies zu ermöglichen, wurden für jeden Jahrgang unterschiedliche thematische Präventionsangebote erstellt, die teilweise direkt mit dem Lehrstoff verwoben sind oder als fächerübergreifende Veranstaltungen in den schulischen Ablauf mit eingebunden werden.

Sprachzertifikate

Ehemaligen-(UNI)-Report

Schülerinnen und Schülern der Oberstufe (Q2) bekommen in kleinen, wechselnden Gesprächsrunden die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Abitur zu informieren. Dabei findet in den Gesprächen mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule ein Austausch über Studiengänge, dual und klassisch, den Studienort, Übergangsmöglichkeiten (z.B. FSJ, AU-Pair), und all das, was künftige Studienanfänger interessiert statt.

Kooperationsgemeinschaft

Die dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), StudiumPlus, und die Alte Landesschule Korbach (ALS) arbeiten seit 2014 gemeinsam daran, im Rahmen eines Kooperationsvertrags, den Schülerinnen und Schülern eine Hilfestellung bei der Entscheidung für ein zukünftiges Studium zu geben. Im Rahmen dieser Kooperation sollen die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit bekommen, in das duale Studium schon während der Schulzeit „hineinzuschnuppern“.

Unternehmer als Lehrer

In diesem BO-Modul bieten Unternehmer aus der Region den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in ihren Alltag. Wie funktioniert ein Unternehmen? Was für Abläufe gibt es und wie ticken die Menschen, die hinter den großen Schreibtischen die richtungsweisenden Entscheidungen treffen? Persönliche Werdegänge der Unternehmer werden genauso beleuchtet wie auch Wechselwirkungen zwischen Politik und Wirtschaft, sowie Krisensicherheit und die Einbindung der Unternehmen in das gesamte System.

Karriere in Waldeck-Frankenberg

Das Bündnis „Karriere in Waldeck-Frankenberg“ bestehend aus der Agentur für Arbeit, der Schule und mehr als 20 Unternehmen im Landkreis haben ein Konzept entwickelt, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Vertreter der Unternehmen und der Agentur informieren in kurzen Vorträgen über vielfältige Ausbildungsberufe für Abiturienten und Duale Studiengänge. Die Schülerinnen und Schüler haben zudem die Möglichkeit, sich an Ständen der teilnehmenden Unternehmen zu informieren und mit Azubis und Ausbildern ins Gespräch zu kommen.

Jugend debattiert

Methodentage

Fair Trade

In der 1. und 2. Pause werden Waren aus fairem Handel (z.B. Hefte, getrocknete Mangos, Schmuck, etc. verkauft. *Silvia Grebe, Michaela Vorneweg)*